

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat zeigt sich erfreut über den positiven Verlauf des Geschäftsjahres 2025 und das Erreichen bzw. Übertreffen der Prognose 2025. Ferner zeigte sich der Aufsichtsrat zufrieden mit der Entwicklung im Projekt Reuden Süd. Weniger positiv nimmt der Aufsichtsrat die aktuelle und die sich für die Zukunft abzeichnende Entwicklung der Energie- und Kapitalmärkte wahr, die bereits im Berichtsjahr zu cash-neutralen Wertminderungen der Solaranlagen geführt haben. Im Strommarkt stößt eine stagnierende Stromnachfrage zunehmend auf eine wachsende installierte Leistung erneuerbarer Energien, insbesondere auch Solaranlagen. Dies führt zu einer steigenden Anzahl negativer Strompreise und zu einer Abnahme der mittel- und langfristigen Strompreiserwartungen. Beide Effekte wirken sich negativ auf die Erträge des Konzerns und somit leider auf den Zeitwert seiner Solaranlagen aus.

Der Aufsichtsrat bewertet die Anstrengungen des Vorstands im Hinblick auf die Bewältigung dieser Herausforderungen als positiv.

Die vom IPP-Portfolio erzeugte Energie reicht aus, um ungefähr 147.000 Drei-Personen-Haushalte mit Strom zu versorgen und mehr als 516.000 Tonnen CO₂ einzusparen. Damit trägt das Unternehmen wesentlich zum Wandel zu einer nachhaltigen Volkswirtschaft bei.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Arbeit des Vorstands auf Basis dessen ausführlicher schriftlicher und mündlicher Berichterstattung regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Dabei hat er alle ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und Deutschen Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Dabei war der Aufsichtsrat in seiner Funktion jedoch zu keiner Zeit eingeschränkt und konnte sich jederzeit mit dem Vorstand über die wichtigen Themen des Geschäftsjahres austauschen und beraten.

GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorstand standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in einem regelmäßigen Austausch. Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand schriftlich und mündlich über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat jeweils im Einzelnen erläutert und begründet. Seine Berichtspflicht hat der Vorstand demnach vollumfänglich erfüllt.

Sieben Aufsichtsratssitzungen wurden als Präsenzsitzung abgehalten. Weiterhin wurden zwei Videokonferenzen abgehalten. Darüber hinaus wurden wichtige und eilbedürftige Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Es gab im Geschäftsjahr drei Sitzungen des Prüfungsausschusses als Präsenzsitzung. Der Vorstand war in allen Aufsichtsratssitzungen und Prüfungsausschusssitzungen vollständig vertreten, soweit die Erörterungen im Aufsichtsrat nicht Vorstandsangelegenheiten betrafen. In der nachstehenden Tabelle steht eine Übersicht über die Sitzungspräsenz der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder.

	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss
Herr Joris De Meester , <i>Vorsitzender des Aufsichtsrats</i>	7/7	2/2
Frau Bridget Woods* , <i>stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats**</i> <i>Vorsitzende Prüfungsausschuss**</i>	4/4	1/1
Herr Paul Decraemer <i>stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats***</i>	7/7	2/2
Frau Andrea Meyer <i>Vorsitzende Prüfungsausschuss***</i>	7/7	2/2

*Sitzungen vor dem 04.06.2025 **bis 04.06.2025 ***ab 04.06.2025

Die Prüfungsausschüsse wurden alle in Präsenz abgehalten. Sämtliche Prüfungsausschussmitglieder waren auf allen Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend.

In alle für das Unternehmen bedeutsamen Entscheidungen ist der Aufsichtsrat im Berichtsjahr einbezogen worden und hat zu einzelnen Geschäftsvorgängen seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich war.

WESENTLICHE THEMENSTELLUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Der Aufsichtsrat befasste sich im Rahmen seiner Beratungs- und Überprüfungstätigkeit im Berichtszeitraum mit den folgenden thematischen Schwerpunkten:

- der strategischen Unternehmensplanung inklusive der Betrachtung/Diskussion von M&A, Finanzierungs- sowie allgemeinen Geschäftschancen;
- der Überprüfung der Geschäftsentwicklung aller Konzerngesellschaften sowie der Liquiditäts- und Finanzlage;
- die Zusammensetzung des Vorstands der Gesellschaft;
- die Aktienrückkaufprogramme im Geschäftsjahr 2025;
- der Beobachtung des Risikomanagements der Gesellschaft;
- die Besprechung und Beschlussfassung i.V.m. dem Erwerb der Solaranlage Reuden-Süd;
- der Verfolgung/Erfüllung der Zielvorgaben des Geschäftsplans „Fokus 2024-25“ sowie die Zustimmung des Geschäftsplans „Roadmap zu 2030“).

WESENTLICHE BESCHLÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Im Einzelnen wurden folgende wesentlichen Beschlüsse gefasst:

- Beschluss zur Bestellung des Herrn Philippe Cornelis in den Vorstand der Gesellschaft sowie Zustimmung des Budgets für das Geschäftsjahr 2025 (7. Februar 2025);
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 nebst zusammengefasstem Lagebericht; der Jahresabschluss war damit festgestellt (3. April 2025);
- Zustimmung zum Aktienrückkaufprogramm 2025 über die Börse (3. April 2025) sowie den Beschluss über dessen Fortführung zum 4. Juni 2025 und den Änderungsbeschluss zum 15. Juli 2025. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr mit diesem Aktienprogramm 2.5 Mio. Aktien an EUR 1,74 je Aktie über die Börse erworben;

- Verabschiedung der Einladung für die ordentliche Hauptversammlung 2025 in einer Präsenzsitzung am 4. Juni 2025 (22. April 2025);
- Zustimmung zur Investition in der Solaranlage Reuden-Süd sowie zu den Vergleichsvereinbarungen mit den Stakeholdern (23. Mai 2025);
- Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit drei Mitgliedern und Bestellung des Herrn Joris De Meester als Vorsitzender und Herrn Paul Decraemer als stellv. Vorsitzender. Weiterhin wurde beschlossen einen Prüfungsausschuss einzurichten, dem alle Mitglieder des Aufsichtsrats angehören mit Frau Andrea Meyer als Vorsitzende (4 Juni 2025);
- Zustimmung eines öffentlichen Angebots zum Rückkauf eigener Aktien (15. Juli 2025) sowie den Änderungsbeschluss zum 11. August 2025. Insgesamt wurden mit dem öffentlichen Angebot 3,2 Mio. Aktien an EUR 1,90 je Aktie von der Gesellschaft zurückgekauft;
- Zustimmung des Geschäftsplans „Roadmap to 2030“ (12. September 2025).

Soweit der Vorstand in diesen oder anderen Fällen eine Beschlussfassung durch den Aufsichtsrat beantragt hat, lag dem Aufsichtsrat die entsprechende schriftliche Beschlussvorlage jeweils zur Vorbereitung der Beschlussfassung vor.

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND IM AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Der Vorstand der 7C Solarparken AG setzte sich im Berichtsjahr aus Herrn Steven De Proost, Herrn Koen Boriau sowie Herrn Philippe Cornelis zusammen. Herr Philippe Cornelis ist bereits seit dem Jahr 2011 im Unternehmen als technischer Leiter aktiv und wurde am 17. Februar 2025 als Vorstand für Technik (CTO) bestellt.

AUFSICHTSRAT

Am 8. Januar 2025 wurde Frau Andrea Meyer zur Aufsichtsrätin bestellt. Frau Meyer bringt in den Aufsichtsrat ihre langjährige Erfahrung als Wirtschaftsprüferin bei der Baker Tilly Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und kaufmännische Leiterin der Stadtwerke Ansbach ein.

Frau Bridget Woods, die seit dem 17. Dezember 2015 dem Aufsichtsrat angehörte und die bis 4. Juni 2025 die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie Vorsitzende des Prüfungsausschusses war, hat mit Abschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2025 den Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss verlassen. Wir möchten Frau Woods für ihren langjährigen Einsatz im Aufsichtsrat danken.

Seit dem 4. Juni 2025 besteht der Aufsichtsrat sowie der Prüfungsausschuss satzungsgemäß aus drei Mitgliedern.

DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Aufsichtsrat und Vorstand haben am 7. März 2025 die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG des Geschäftsjahres 2025 verabschiedet und auf der Website des Unternehmens (www.solarparken.com) dauerhaft zugänglich gemacht. Etwaige Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex werden in dieser Erklärung offengelegt und erläutert. Über die Corporate Governance bei 7C Solarparken berichtet der Vorstand auch für den Aufsichtsrat im Corporate Governance Teil des Geschäftsberichts.

Interessenskonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat hätten offengelegt werden müssen, sind nicht aufgetreten.

JAHRESABSCHLUSS 2025

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 4. Juni 2025 haben die Aktionäre der Gesellschaft die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart, zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss 2025 der 7C Solarparken AG gewählt. Der Aufsichtsrat hat der RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart unter Beachtung der Regelungen des Deutschen Corporate Governance Kodex hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Wirtschaftsprüfer den Prüfungsauftrag erteilt.

Den vom Vorstand erstellten Jahres- und Konzernabschluss samt zusammengefasstem Lagebericht hat die RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Jahresabschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 rechtzeitig vor der bilanzfeststellenden Sitzung für eine eigene Prüfung zugesendet. Diese Unterlagen waren in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 1. April 2026 im Beisein des Abschlussprüfers Gegenstand umfangreicher Erörterungen. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Ferner berichtete er, dass keine Umstände vorliegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten. Der Aufsichtsrat stimmte den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss 2025. Damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt.

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Entsprechend des Geschäftsplans „Roadmap to 2030“ schlägt der Vorstand der Gesellschaft vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.377.132 zur auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hat dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand für die geleistete Arbeit und ihren persönlichen Einsatz im Berichtsjahr. Unseren Aktionärinnen und Aktionären danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit Zustimmung der Aktionäre hoffen wir, die Grundlagen für den zukünftigen Unternehmenserfolg zu schaffen.

Bayreuth, 1. April 2026

Hr. Joris De Meester

Vorsitzender des Aufsichtsrats